

## **Hans-Jürgen Claassen**

Siemensstraße 15  
38 440 Wolfsburg

[H.-J. Claassen – Siemensstraße 15, 38 440 WOB](mailto:H.-J. Claassen - Siemensstraße 15, 38 440 WOB)

Zustellung per Mail: [sekretariat.oberbuergemeister@stadt.wolfsburg.de](mailto:sekretariat.oberbuergemeister@stadt.wolfsburg.de)

Stadt Wolfsburg  
Oberbürgermeister  
Klaus Mohrs

38440 Wolfsburg

**16. Juni 2014**

**Romantikpark „Landleben“ (Nutzung und Finanzierung) – „Ein Platz an der Sonne – für Senioren“ (Bildungszentrum, Freizeitpark, Begegnungsstätte, Erholungsgebiet, „Kochen & Backen“, „Gesundheit & Ernährung“, „Seminare & Schulungen“, etc.)  
Finanzierungsmodell: Gründung einer Bürgergesellschaft (gGmbH, AG, e. G.)**

Sehr geehrter Herr Mohrs,

am 22. Mai 2014 war wohl der Versteigerungstermin für das Landleben. - Aus der Presse habe ich erfahren, dass in diesem Termin keiner ein Gebot abgegeben hat. - Auch habe ich gelesen, dass die Stadt Wolfsburg kein Interesse an diesem wunderschönen Anwesen hat. - Grund wäre wohl die eingeschränkte Nutzung dieses 1200 Hektar großen Grundstückes. Eine Nutzungsänderung wäre derzeit nicht möglich und es müsste auch der Bebauungsplan geändert werden. - Das würde lange dauern und somit ist dieses Objekt für die Stadt Wolfsburg und andere Investoren nicht interessant. - Sehr schade.

Von Baurecht habe ich bestimmt keine Ahnung. - Wann eine Nutzungsänderung vorliegt und daher beantragt werden muss, kann ich auch nicht sagen. - Bestimmt aber sind schon einige „Bauvoranfragen“ oder „Nutzungsänderungsanfragen“ gestellt worden. - Ich selbst denke, das man die bewilligte Nutzung fortführen kann, evtl. mit einer Erweiterung.

Die Nutzung als „Freizeitpark für Senioren – Altes Land“ wäre m. E. eine gute Idee. - Ein Platz für „aktive Senioren“. - Ein Platz der Begegnung. - Eine Bildungsstätte für ältere Menschen. - Ein Naherholungsgebiet. - Ein Platz der Ruhe und Besinnlichkeit. Es gibt so viele Möglichkeiten der Nutzung: Kochen & Backen (alte Gerichte - wer hat noch ein Rezept?, Marmelade einkochen – schon mal gemacht?, Brot backen – ich bin dabei, Gesundheit & Ernährung (Wie lebe ich gesund? - Vorträge, Wie ernähre ich mich richtig? - praktische Hinweise). - Ich interessiere mich für den Garten und Landschaftsbau? - Vom Samen bis zur Pflanze, Obst und Gemüse selbst angebaut. - Meine eigenen Produkte. - Vielleicht fehlt noch ein Gewächshaus? - Ja, das benötigt viel Energie. - Aber VW hat ja ein Kohlekraftwerk. - Da entsteht bestimmt viel Abwärme, die könnte man nutzen.

Seite 2

## Hans-Jürgen Claassen

Siemensstraße 15  
38 440 Wolfsburg

### Romantikpark „Landleben“ (Nutzung und Finanzierung)

- 2 -

Auch Biographie & Geschichte ist für ältere Menschen sehr wichtig. - Aus einem langen Leben gibt es viel zu erzählen. - Fast alle älteren Menschen aus Wolfsburg sind Migranten (Westpreußen, Ostpreußen, Siebenbürgen, Sudeten, Pommern, Schlesien, etc.). - Wäre es schön, die Heimat mal wieder zu sehen, und wenn es nur im DIA-Vortrag, auf Video, etc. ist. - Ein gut gemachter Vortrag, Erzählungen und schon kommt wieder die Erinnerung (Auch bei Demenzerkrankten Menschen). Auf einmal wird man wieder wach. - Was ist mit Musik, Kunst und Konzert? - Aktiv und passiv. Meine Musik, mein Tanz, meine Generation. Einfach fit im Alter und das noch in einer schönen Umgebung, wie das „Wolfsburger-Landleben“. - Ja, man könnte noch viel fantasieren und hier auflisten: Buchlesungen, Gymnastik, Stricken, Stopfen, Häkeln, Senioren am PC, meine Biographie als WEB, oder noch andere „Aktivitäten“ darstellen. - Auch Feierlichkeiten (goldene Hochzeit, Geburtstage, etc.) würden sich gut im Landleben organisieren und durchführen lassen. - Fortbildungskurse, Vorträge für das Pflegepersonal und Institutionen (Heime, Pflegedienste, Krankenkassen, etc.). - Vielleicht auch ein Tiergehege? - Ideen gibt es also ohne Ende.

**„Auf jeden Fall gibt es 1000 Gründe dieses schöne Anwesen hier in Wolfsburg zu erhalten.“ - „Man sollte es auch nicht in fremde Hände geben.“ - „Die Stadt Wolfsburg und die Bürger dieser Stadt sollten dieses Grundstück selbst nutzen, pflegen und verwalten.“**

Wenn ich nach Gifhorn fahre und mir das Mühlen-Museum anschau weiß ich, was engagierte Menschen bewegen können. - Es ist schon ein Paradies. - Ich möchte auch ein Paradies für Wolfsburg, aber mit aktiver Nutzung und Selbstverwaltung. - Ein anderes „gutes“ Beispiel ist das Ökodorf „Sieben Linden“ in Beetzendorf. - Da gibt es bereits eine Siedlungsgenossenschaft. - Hier gibt es ein Bildungswerk. - Hier sind aktive Menschen am Werk. - Mit Eigenkapital und Eigenarbeit. - So lässt sich auch ein Fantasie in die Realität umsetzen. [www.siebenlinden.de](http://www.siebenlinden.de)

„Wie soll man so etwas nur finanzieren?“ - „Ganz einfach, mit der Gründung einer Bürgergesellschaft (gGmbH, AG, e. G., etc.)“ - „Egal welche Rechtsform, die wird man schon finden. - Dafür gibt es Anwälte und Steuerberater.“ - „Man muss nur den Anfang machen.“

Angenommen, jeder Bürger von Wolfsburg würde nach Gründung einer Gesellschaft 20 € für dieses Projekt einbezahlen. - Dann wären das schon über 2,6 Millionen €. - Für die Gründung einer Genossenschaft und die Durchführung eines solchen Projektes wäre das schon ein gutes Startkapital. - Und alle Bürger wären beteiligt (Eigner). Natürlich würde das Landleben auch kommerziell genutzt um sich selbst zu tragen. Alles was dort produziert wird, kann man auch verkaufen. Das ist natürlich noch kein Konzept. - Es gibt aber Menschen in unserer Stadt, die ein solches Konzept erstellen könnten. - Vielleicht könnte man Herrn Dr. Carl Hahn und/oder Herrn Rolf Schnelleke für so ein Projekt als Vorstandsmitglieder und Mitbegründer gewinnen. - Das sind aktive Menschen, die schon in Rente sind. - Aber, dass für diese Herren vielleicht noch einmal eine neue Herausforderung darstellt.

Seite 3

## **Hans-Jürgen Claassen**

Siemensstraße 15  
38 440 Wolfsburg

### **Romantikpark „Landleben“ (Nutzung und Finanzierung)**

- 3 -

Sehr geehrter Herr Klaus Mohrs, ich weiß, Sie haben schon sehr viel für die Stadt Wolfsburg getan. - Ihnen ist die Familie wichtig. - Und Sie tun etwas für die Familien. - Bildungszentrum, Kunst und Kultur, Arbeit & Soziales, Infrastruktur und Co. - Aber wenn die Theater-Sanierung 30 Millionen € kosten soll und das Bildungszentrum ? Millionen, dann ist so ein kleines Projekt, wie das „Landleben“ (Altes Land) doch kein Problem für die Stadt Wolfsburg und seine Bürger.

Ich finde nach wie vor, dass man für die ältere Generation zu wenig tut. - Es fehlt nicht an Heimen, Pflege und Hauswirtschaft. - Nein, es fehlt an guter Betreuung. - Das Füreinander und das Miteinander fehlt sehr oft. - Menschen für Menschen. - Das Leben sollte auch für ältere Menschen etwas Wert sein. - Seit Oktober 2013 engagiere ich mich in diesem Bereich „soziale Betreuung“ (St. Elisabeth-Heim, Bettina Harms – Ambulanter Pflegedienst). Derzeit noch in einer Demenz-WEG. - Ich arbeite hier im Praktikum. - Anschließend mache ich noch meinen Betreuungs-Schein nach SGB 87b. - Ich hoffe dann, auch aktiv älteren Menschen helfen zu können und für sie da zu sein. - Schön wäre es natürlich an so einem Projekt mitarbeiten zu können. - In Kästorf könnte man mehr als nur das Landleben aktivieren. - Ein Quartier (Mehr-Generationen, gemeinschaftliches Wohnen, etc.) schaffen, für Menschen, die nicht mehr alleine sein und leben können. - Gegenüber vom Landleben gibt es Grundstücke zur Bebauung (Bebauungsplan)?

Herr Mohrs, lassen Sie es nicht zu, dass Wolfsburg eine Attraktion, einen Ort der Zukunft verliert. - Viele Menschen lieben „Landleben“. - „Ich auch“ - Meine 20 € liegen schon bereit. - Meiner Hilfe seien Sie gewiss. - Mit 56 Jahren werde ich nicht mehr so richtig gebraucht. - wie geht es da Menschen, die viel älter sind als ich?

Ich leite diesen Brief auch an die Presse, Stadtreferenten, Heime, Senioren-Verbände, Insolvenzverwalter, Seeliger-Bank, Freunden, etc. per Mail weiter. - Wem dieser Brief gefällt, leitet ihn einfach weiter. - Der Gedanke soll ja in Wolfsburg „die Runde“ machen. - Publik machen. - Ich hoffe, es kommt was dabei herem. - Vielleicht gibt es noch ein paar mehr Interessenten an so einem Vorhaben. - Mal einen ganz anderen Weg gehen.

„Es gibt so viele ältere Menschen, die alleine sind, den Kontakt nach draußen verloren haben.“ - „Einsame Menschen, die nicht mehr gebraucht werden um die sich keiner mehr kümmert. - Wie hoch ist diese Zahl, hier in Wolfsburg? - Was können wir tun?“

„Das Landleben könnte ein Ort der Freude sein. - Wo sich ältere Menschen begegnen und austauschen können.“ - Daran glaube ich ganz fest. - Ich hoffe, es gibt eine Lobby hierfür.

Mit freundlichen Grüßen

**Hans-Jürgen Claassen**